

I/TU/9

Themenorientierter Unterricht

Das Geheimnis des Mantels – Selbstporträt mit Schutzmantel

Alexander Schneider



Ob Regencape, Trenchcoat oder Poncho, Mäntel gibt es in vielen Varianten. Sie bieten in erster Linie Schutz gegen Wind und Wetter – aber nicht nur. Diese Unterrichtseinheit erweitert den Blick: Über die alltägliche Funktion hinaus wird die symbolische und mittelbar auch kulturgeschichtliche Bedeutung des Mantels in den Fokus gerückt. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit entsprechenden Beispielen aus Kunst, Film und Literatur, erfahren, was eine Madonnendarstellung mit Superman gemein hat, und stellen schließlich auch selbst als Schutzgestalt mit Mantel dar.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5–7

Dauer: ca. 10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Grafische und malerische Verfahren kennen und anwenden;
Kunstwerke analysieren können; kunstgeschichtliche Epochen
und Künstler kennen

Thematische Bereiche: Das Motiv des Mantels in Literatur, Film und Kunst; Werkbetrach-
tung; Standbilder bauen; Zeichnen; Collagieren

Medien: Bilder, Arbeitsblätter, Gestaltungsaufgaben

Zusatzmaterialien: Farbseiten, Farbfolie

M 4



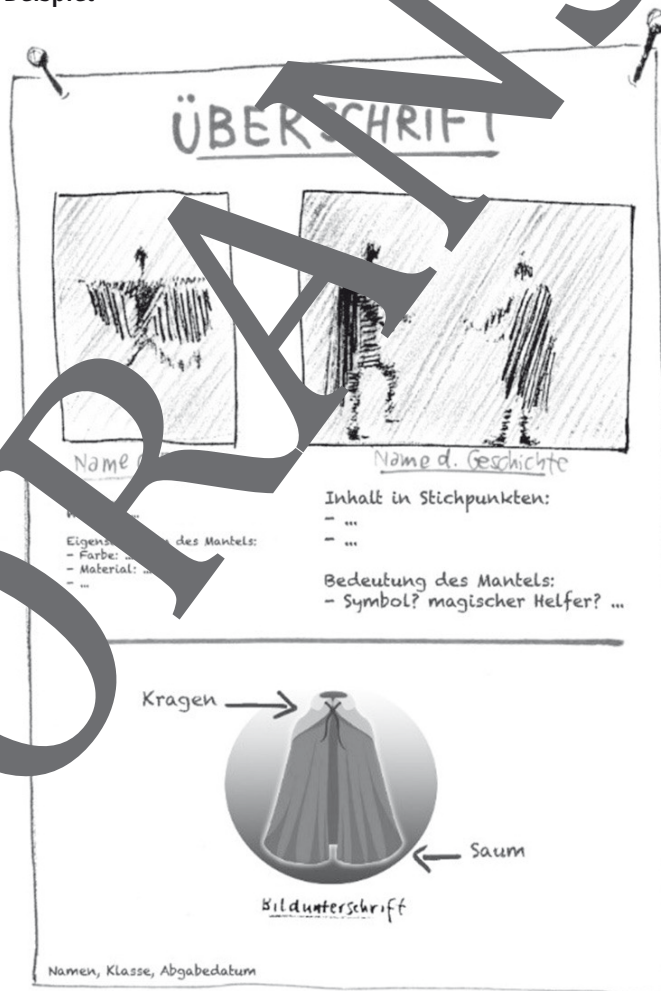
Einen Mantelträger präsentieren – Plakatgestaltung

Ihr habt viele Informationen zu Mantelträgern gesammelt. Präsentiert nun eure Ergebnisse.

Aufgabe: Gestaltet für jede Figur ein Plakat. Geht so vor:

1. Überlegt euch, ob ihr euer Plakat im Hochformat oder im Querformat anlegen möchtet.
2. Teilt dann das Plakat ein: Ganz oben steht in Großbuchstaben die Überschrift, darunter ordnet ihr die weiteren Informationen an.
3. Notiert, was ihr über den Mantelträger herausgefunden habt:
 - Name, Geschlecht, Alter und Herkunft der Figur
 - Titel und Inhalt der Geschichte, aus der die Figur stammt (z. B. Film, Buch)
 - Eigenschaften des Mantels (Farbe, Material, Fähigkeiten)
 - Symbolische Bedeutung des Mantels
 - Alles Weitere, was ihr für wichtig haltet
4. Schreibt die Informationen in Stichpunkten auf, die ihr mit Spiegelstrichen gliedert.
5. Die Schrift soll groß und gut zu lesen sein.
6. Klebt Bilder auf, die ihr kopiert, ausschneidet, ausdruckt oder selbst zeichnet. Verseht diese mit einer Bildunterschrift.
7. Arbeitet sauber: Vermeidet Knicke, Eselschren und Durchstreichungen.
8. Vermerkt eure Namen, die Klasse und das Abgabedatum am unteren Plakatrand.

Beispiel



M 5



Nachgestellt – die Schutzmantelmadonna als Standbild

Am Ende des Mittelalters malte der Italiener Piero della Francesca diese Frau mit Mantel. Es handelt sich dabei um Maria, die Mutter Jesu.

Aufgabe: Betrachtet das Bild genau und stellt es dann als Standbild nach. Geht es vor:

1. Im Bild sind neun Figuren dargestellt. Teilt diese Figuren untereinander auf.
2. Jede/r überlegt sich nun, wie sich die zugeteilte Figur wohl fühlt. Achtet hierbei besonders auf den Gesichtsausdruck (Mimik) und die Arm- bzw. Handhaltung (Gestik) der Figuren.
3. Legt einen Baumeister fest, der euch dabei hilft, das Bild nachzustellen. Besprecht auch darauf, dass ihr die richtige Körperhaltung, Mimik und Gestik einnehmt.
4. Präsentation des Standbildes vor der Klasse: Der Baumeister tippt nacheinander zuerst den knienden Figuren und dann der stehenden Figur auf die Schulter. Alle verharren in ihrer Pose und äußern jeweils unmittelbar nach dem Antippen, woran sie in ihrer Rolle denken bzw. wie sie sich fühlen.



Piero della Francesca: Haupttafel des Polyptychons der Schutzmantelmadonna, 1445–1466; Malerei auf Holz, 134 x 91 cm; Pinacoteca Comunale, Sansepolcro

M 9



Ich breite meinen Mantel aus – Selbstporträt in Schutzmantelpose

Die Madonna hat ihre Arme ausgebreitet, um möglichst viel Schutz zu bieten. Gestalte dich selbst in dieser Pose.

Aufgabe: Gestalte ein Selbstporträt in Schutzmantelpose. Gehe folgendermaßen vor:

1. Nimm die Schablone und übertrage den Umriss der Figur mit Bleistift auf ein weißes Blatt.
2. Ändere die Figur nun so ab, dass sie dir ähnlich wird: Ergänze deine Frisur und deine Kleidung (z. B. T-Shirt, Pulli, Hose, Kleid, Rock ...).
3. Schneide die Figur aus.
4. Ergänze dein Gesicht. Dabei hilft dir M 10.
5. Gestalte die Figur farbig aus (Muster auf der Kleidung, Schmuck ...).

